

Schnellzug von Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471802>

Nutzungsbedingungen

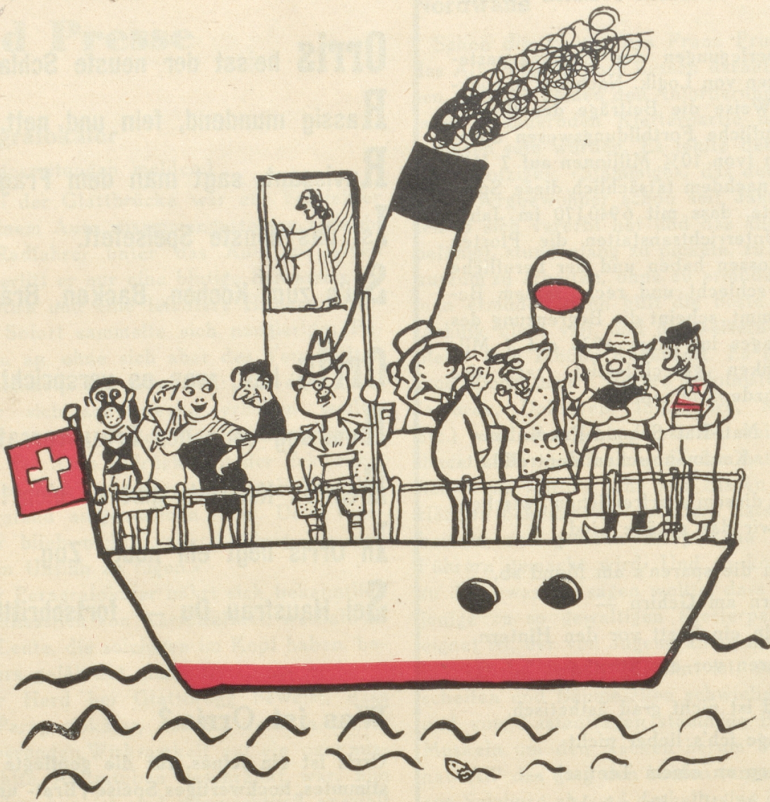
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Zeit der Ferien ist es jetzt,
wir haben wieder vollbesetzt
wie in den besten Jahren.

Sogar ein Schweizer ist dabei.
Entschuldigung, er ist so frei
ein bisschen mitzufahren.

Hier spart man nicht mit Komplimenten

Wenn man einem Menschen ein Zeugnis ausstellen muss, überlegt man sich reiflich, dass ja kein übertriebenes Wort und zu viel Erfreuliches drin steht, das den Zeugnisinhaber ein klein wenig besser erscheinen liesse, als er sich selber vorkommt.

Bei den Vierbeinern ist man nicht

so zurückhaltend. Kürzlich las ich folgendes Hundezeugnis:

«Ihr Vater ist der erfolgreiche Zuchtrüde ‚Kassak von der Wolga‘, internationaler Schönheits- und Arbeits-Champion, im Gebäude und terrier-mässig ein Tier von grosser Konkurrenz. Dazu folgsam, wachsam und ein ganz prima Springer mit solidem Herz.»

Stielaugen kann man da kriegen — vor
Neid! Hu.

Oh diese Mitmenschen

Da läuft man tagelang mit einem
Loch im Socken herum. Kein Mensch

würde einem darauf aufmerksam
machen.

Endlich brachte mein Freund so-
viel Rasse auf zu einer Bemerkung:
«Du muesch dänn öppe nid meine,
will dräckigi Füess hebisch, gsäch me
's Loch im Socke nid!» Vino

Schnellzug von Bern

Im Zürcher Hauptbahnhof trifft aus
Bern eine Zugskomposition ein, beste-
hend aus sieben Wagen. Der dienst-
habende Sous-Chef bemerkt, dass der
Wagenrapport des Zugführers acht
Wagen ausweist und fragt diesen da-
her: «Zum Tüüfel, was ischt dänn mit
em achte Wage?»

Antwortet da unser Berner Zug-
führer: «Dä wird wou na cho!» spü

Sproch- Biwegig

Meine Buben waren in der Schweiz
in den Ferien. Da gingen sie fischen
an den See. Einer der beiden fing ein
kleines Fischchen und wollte dasselbe
wieder in den See werfen; da sagte
ihm ein kleiner Knirps, der zuge-
schaut hatte: «Gib en nu mir, d'Mam-
ma frisst-en scho!» Carlos

Schüleraufsätze illustrieren Familienverhältnisse

(Schwester verlobt) ... Meine
Schwester hat jetzt oft träumerische
Augen; man weiss nicht genau, ob
sie dann etwas Unsichtbares sieht ...

(Vater Trinker) ... Wenn mein
Vater nach Wein riecht, dann ist
nicht gut mit ihm Kirschen essen ...

(Mutter hat die Hosen an) ... Ich
möchte lieber einen Vatertag wün-
schen, da die Mutter sonst schon
mehr Tage hat ... Doku

Zweierlei Weisheit

Wer es versteht, seine Gedanken
auszusprechen, gilt als weise. Wer es
versteht, seine Gedanken zu ver-
schweigen, ist weise. E.H.

**HOTEL
GLARISEGG**
Privat-Strandbad am Bodensee
Weekend & Ferien Telefon: Steckborn No 11

Wartenstein
ob Bad-Ragatz

Ueberrascht ist jedermann von
der grossartigen Rundsicht. Das
Beste aus Küche und Keller. Ein
Besuch lohnt sich in jeder Weise.